

Tierschutz im Sommer

Autor(en): [.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1920)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-989052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



M. S.

Zeichnung des deutschen Meisters Martin Schongauer, 1450–1491.

TIERSCHUTZ IM SOMMER.

Kommission des Tierschutzvereins.

Wir bitten alle Freunde der Tierwelt, während der heissen Sommerszeit folgende humane Winke beherzigen zu wollen: 1. Den Tieren gebe man viel Gelegenheit zum Trinken und Baden. 2. Pferde und andere Tiere, die warten müssen, stelle man an einen schattigen Ort. 3. Den Pferden wasche man nach jeder grösseren Fahrt Augen, Nüstern und Maul mit einem reinen, in frisches Wasser getauchten Schwamm. 4. Zum Schutze vor quälenden Insekten streiche man die Pferde und das Geschirr mit rohem Fischtran oder einem die Haut nicht reizenden, stark riechenden Oele (Bremsenöl) ein. 5. Die Hunde lasse man nicht hinter dem Velo oder der Strassenbahn nachlaufen. 6. Die Kettenhunde lasse man, besonders bei grosser Hitze, einige Stunden frei. 7. Käfigvögel schütze man vor Zugluft und den direkten Sonnenstrahlen. 8. Fischen und andern Aquariumtieren gebe man häufig frisches Wasser und halte sie im Halbdunkel.